

Veränderungen über ein beliebtes Thema für das Klavier componiert von

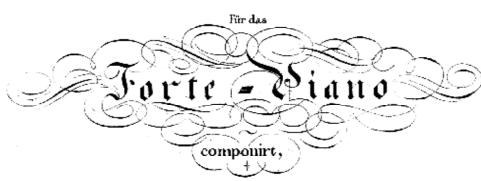


1788 = 1833

Fischers Musik-Bibliothek, No. 009



JERAENDER UNCENT



Kennern und gebildeten Spielern

gewidniet,



1≝ Liefrung.

Eigenthum des Verfassers.

Pr. 12 ggr.

Im Verlage der Kesselringschen Hof-Buchhandlung.

HILDBURGHAUSEN.

Fischers Musik-Bibliothek, No. 009

Georg Rommel, 1788-1833

Georg Rommel wurde 1788 als Sohn des Steinbacher Kantors Matthäus Rommel geboren. Der gebürtige Oberschönauer Matthäus Rommel hatte ab 1794 die Kantorenstelle in Steinbach-Hallenberg inne. Zuvor war er Kantor in Herges. Matthäus Rommel wird bereits als trefflicher Musiker und Lehrer beschrieben.

Nach dem Tod des Vaters 1818 übernahm Georg Rommel die Lehrer- und Kantorenstelle in Steinbach-Hallenberg. Am 26. April 1818 setzte er sich bei einer Probe gegen die anderen Kandidaten durch. Die Probe umfasste Singen in der Kirche, Aufführen einer Musik und Vorlesen einer Predigt sowie Schule halten. Die Predigt hielt Rommel mit gutem Anstand, ohne Gesten und mit vernehmlicher und modulierter Stimme. Er sang gut vor und führte selbstkomponierte, kunstvolle Musik auf. Am 30. April 1818 wurde Georg Rommel mit 292 zu 139 (für Schatz aus Rotterode) gewählt.

Georg Rommel verbrachte vor seiner Wahl zum Kantor in Steinbach-Hallenberg einige Jahre in Paderborn und später in Minden, wo er als Musiker angestellt war und sich einen guten Ruf erarbeitete. Er war in seiner Zeit als Komponist in weiten Kreisen bekannt.

Am 30. Juni 1818 wurde Georg Rommel im Beisein der Schultheißen und den Kirchenvätern den Kindern der Schule vorgestellt. Im Jahre 1819 klagte Rommel über ständige Geldnot, weil die Leute in Steinbach so arm seien, dass sie kaum das Schulgeld bezahlen können.

Für das am 27. Juni 1830 begangene Jubelfest für die 300-jährige Überreichung der Augsburger Konfession komponierte Rommel eine Kantate. Weiterhin hat er seinen "Gravitätischen Marsch" der Steinbach-Hallenberger Schützen-Kompanie gewidmet.

Kantor Georg Rommel verstarb am 24. November 1833 nach langer Krankheit.

Einleitung Largo





Thema Scherzando, ma non troppo allegro



Fischers Musik-Bibliothek, No. 009

Seite 3